

Verlegung von „Stolpersteinen“ für Opfer des Nationalsozialismus



Mit dieser Aktion werden Bürger aus Kerkrade und Herzogenrath, die Ausgrenzung, Entrechtung, Vertreibung und Deportation erleiden mussten und zum überwiegenden Teil ermordet wurden, sozusagen „nach Hause geholt“. Es wird ein Ort des Erinnerns geschaffen. Die Namen gehen nicht verloren.

Zur Erinnerung kommt die Mahnung: **Diese Verbrechen dürfen sich nie wiederholen!**

In diesem Jahr wird folgender Opfer des Holocaust aus der heutigen Stadt Herzogenrath mit einem Stolperstein gedacht:

Arnold Scheeren, christlicher Gewerkschafter aus Kohlscheid, Forstheider Straße

Wilhelmine Reiter und Abraham Baer Reiter sowie ihre Kinder

Betty und Isidor Reiter, jüdische Familie aus Herzogenrath, Kleikstraße.

In Kerkrade werden für folgende Opfer Stolpersteine verlegt:

Dagobert Levy, Selma Levy-Simon, Manfred Levy, Erwin Levy und Günther Levy, jüdische Familie aus Eyselshoven, Laurastraat

Die Steine werden **am 02.02.2012** durch den Künstler Gunter Demnig verlegt. Beginnend um ca. 10.00 Uhr in Kohlscheid und endend um ca. 12.00 Uhr in Eyselshoven.

Auf einem **Informationsabend** wird vorher über das Schicksal der Opfer berichtet. Dieser findet statt am **Auschwitz-Gedenktag, 27.01.2012, 19.30 Uhr**, im EBC, Eurodepark 1 – 4, Herzogenrath. Dort werden auch Gemälde des **Künstlers Jochen Jung** ausgestellt, die sich mit dem Holocaust beschäftigen.

Hierbei wird ausführlich über das Schicksal der Opfer berichtet.

Die „Stolpersteine“ werden über Spenden finanziert. Spenden hierfür können ab sofort auf das **Konto der Stadtkasse, Konto-Nr.: 1650886, BLZ 39050000 mit dem Vermerk „Stolperstein“** eingezahlt werden.

Außerdem werden für alle Stolpersteine Patinnen und Paten gesucht, die sich hinterher ein wenig um diese Steine kümmern. Gerne können auch Vereine, Schulklassen oder Jugendverbände diese Patenschaften übernehmen.

Veranstalter:

Arbeitskreis Wege gegen das Vergessen, mit Unterstützung von:
Stadt Herzogenrath und Gemeinde Kerkrade